

MORD UND TOTSCHLAG IN BREMEN!

Als die neue Gasanstalt 1854 ein dunkles Kapitel der Hansestadt beendete

10, 9, 8... Countdown für die Zeitmaschine. Sie ist auf den 23. September 1854 programmiert. Start erfolgreich! Die Konturen der Gegenwart beginnen zu verschwimmen. In rasenden Bildfolgen bewegen wir uns in die Geschichte.

Zeitziel erreicht! Als sich der Nebel lichtet, öffnet sich eine andere Welt. Auf der Krim tobt ein erbitterter Krieg. Im Deutschen Bund herrscht blanke Not. Zigtausende wagen die gefährvolle Überfahrt ins gelobte Amerika. Geblendet vom kalifornischen Goldrausch bereiten sich auch in Bremen Abenteurer und Verzweifelte darauf vor in See zu stechen, den gefürchteten Herbststürmen zum Trotz.

Die Daheimbleibenden bewegt jedoch etwas ganz anderes: Kein ehrbarer Bürger traut sich nach Sonnenuntergang auf die Gassen. Spitzbuben liegen auf der Lauer. Dirnen und Schmuggler bieten ihre Dienste feil. Und niemand ist in der Dunkelheit vor ihnen sicher. Heute aber wollen die Stadtoberen diesen Strolchen das Handwerk legen. Gaslicht wird die Stadt erleuchten und das Gesindel vertreiben. Gebannt warten die Menschen auf den großen Augenblick.

Die Turmuhren schlagen acht, als der Beleuchter die erste der Laternen auf dem Bahnhofsvorplatz entzündet, die mit Gas aus der neuen Gasanstalt hinter dem Bahnhof versorgt werden. Ein kurzes Flackern, dann erstrahlt



Auf dem Bremer Marktplatz stehen heute nur noch scheinbar antike Gaslaternen – neueste LED-Technik sorgen auch hier für gute Beleuchtung.

sie in voller Kraft. Das ist die Geburtsstunde des bremischen Energieversorgers, heute swb. Ein lautes Hurra hallt über den Platz. Auch den dreiesten Ganoven geht jetzt ein Licht auf. Schluss mit zappenduster! Endlich können die Bremerinnen und Bremer zu abendlicher Stunde sicher und unbeschwert durch ihre schöne Stadt flanieren.

Auch heute leistet swb Pionierarbeit in der Beleuchtung. Straßenleuchten mit LED-Technologie reduzieren den Energieverbrauch um ein Vielfaches und tragen zum Artenschutz bei, weil ihr Licht keine Nachtfalter und andere Insekten anzieht.